mA: TSG Plankstadt - HV 33:21

Montag, 20. September 2010

A-Jugend verliert deutlich gegen die TSG Plankstadt

Martin Rudolph

Mit 33:21 verlor die A-Jugend auch in der Höhe verdient das Auftaktspiel in die neue Saison. Die Abläufe im Angriffspiel der TSG waren besser und die Abwehrformation kompakter. Dennoch hatte der HV phasenweise ein Konzept, um gegen die heute bessere Mannschaft zu bestehen. Um gegen eine leistungsstärkere Mannschaft punkten zu können, müssen sich die Jungs 60min auf ihre Stärken konzentrieren. Aber hier liegt auch die Chance des Teams, da man immer wieder das Potential aufblitzen ließ. Da Maximilian Rudolph durch mehrfach Stürze aufs schon lädierte Knie nur noch punktuell einsetzbar war, schrumpfte die eh' schon nur mit 2 Auswechselspielern dünne Bank noch mehr zusammen. Auch die 5 Zeitstrafen, teilweise wg. Meckerns, sind eine Belastung gewesen.

Der HV kam schwer ins Spiel hinein und lag nach 6:30 mit 5:1 hinten. Aber er kämpfte und konnte nun auf Augenhöhe mithalten. Nach 14:20 stand es 9:6 für die TSG. Die Tore in dieser Phase wurden durch Tempogegenstöße und durch gut heraus gespielte Kombinationen erzielt. Bis 6min vor dem Halbzeitpfiff hielt die Konzentration der Mannschaft und man konnte sogar auf 12:10 aufschließen. Nun stand zwar einigermaßen weiterhin die Abwehr und man musste nur 3 weitere Treffer hinnehmen, aber im Angriff versuchte man ausnahmslos aus dem Rückraum, dass Tor zu treffen. Diese Bälle blieben entweder im stets gut disponierten Block der TSG hängen oder der bestens aufgelegte 95er Torwart vereitelte die Absichten der HV Schützen. So musste man mit 15:10 in die Kabinen gehen. Bemerkenswert in der 1. Halbzeit war noch der Gesichtstreffer gegen Marco König im HV-Tor, der ihn eine Weile außer Gefecht setzte. Außerdem gab es einen Treffer von Raphael Kühn kurz vor der Sirene. Leider wurde er nicht gegeben – aber so ist Handball.

Im zweiten Durchgang brach die Gastmannschaft ein. In 12 Minuten erzielte Plankstadt 8 Treffer und der HV nur ein 7m Tor. Während die TSG locker leicht mit sehenswerten Rückraumwürfen zum Erfolg kam, wirkte das Spiel auf der anderen Seite weniger koordiniert. Nach einer Auszeit durch Bad Schönborn lief es 10min wieder einigermaßen und der Torabstand blieb konstant, aber dann wurde wieder die Brechstange ausgepackt. Am Ende ist festzuhalten, dass der HV 20 min in Halbzeit 1 und 10 min in Halbzeit 2 guten Handball bot. Darauf gilt es aufzubauen.

Es spielten: Henrik Böcker (Tor), Marco König (Tor), Tim Hammer (5), Timo Heß (3), Sebastian Krieger (2), Raphael Kühn (1), Nicolas Oehlmann (1), Christian Rüther, Manuel Raschek (4/3), Maximilian Rudolph (4)